

Sehr geschätzte Kolleginnen, sehr geschätzte Kollegen!

Neues von der Pensionsanpassung

Auch wenn die Gewerkschaft, anders als bei den Gehaltsverhandlungen ihrer aktiven Mitglieder, bei den Verhandlungen zur Pensionsanpassung kein Mandat hat, hat die BV 22 im Rahmen ihres allgemein politischen Mandats die Interessen ihrer Mitglieder vertreten.

Wir sind an das Präsidium des zuständigen Seniorenrates herangetreten und haben auf die soziale Lage unserer Mitglieder, aber auch auf die volkswirtschaftliche Bedeutung des Erhalts ihrer Kaufkraft, hingewiesen.

Dass unser Anliegen durch den Seniorenrat zur Kenntnis genommen und auch als Unterstützung bei den Verhandlungen gesehen wurde, ist dem Antwortschreiben des Präsidiums zu entnehmen. (Siehe Kasten) Anmerkung: im Kasten wird eine Kopie des Antwortschreibens abgedruckt. Überaus erfreulich ist, dass die Pensionsanpassung zu mindestens teilweise über das eigentlich gesetzlich vorgesehene Ausmaß von 5,8 % erfolgen wird. Niedrige und mittlere Pensionen werden sozial gestaffelt in etwa im Ausmaß der derzeit herrschenden Inflation angepasst.

Ein Wermutstropfen bleibt allerdings, dass bei den „hohen Pensionen“ die gesetzlich zustehende Erhöhung nicht erfolgen wird, da die zugestandene Pensionsanpassung mit einem Höchstbetrag von 329 Euro gedeckelt wurde.

Mit kollegialen Grüßen
Johann Büchinger
Vorsitzender



Johann Büchinger:
Der Autor ist Vorsitzender der Bundesvertretung der Pensionisten in der GÖD

Österreichischer Seniorenrat
(Bundesaltenrat Österreichs)
Sperrgasse 8-10/III, 1150 Wien
Tel. 01/892 34 65 Fax 01/892 34 65 24
kontakt@seniorenrat.at <http://www.seniorenrat.at>

Herrn Vorsitzenden
Johann Büchinger
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Pensionistinnen und Pensionisten - BV 22
Schenkenstraße 4/5
1010 Wien

Wien, am 3. Oktober 2022

Betr.: Übermittlung der Resolution vom 8. September


Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Namens des Österreichischen Seniorenrates danken wir herzlich für die Übermittlung der Resolution mit dem Ersuchen, alles erdenklich Mögliche zu unternehmen, um für das Kalenderjahr 2023 für alle Pensionistinnen eine die Inflation abdeckende Pensionserhöhung zu erreichen.

Wir möchten dazu versichern, dass uns der Erhalt der Kaufkraft aller Pensionen gerade vor dem Hintergrund der derzeit sehr hohen Inflation das wichtigste Anliegen für die Pensionsverhandlungen ist und wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln gemeinsam versuchen werden, dieses Ziel auch zu erreichen. Gerne nehmen wir die Resolution als persönlichen Ansporn für die kommenden Tage entgegen.

Mit besten kollegialen Grüßen


Dr. Peter Kostelka
Präsident


LAbg Ingrid Korosec
Präsidentin

ZVR-Zahl 178231728

Wechsel im Vorsitz der Bundesleitung

Edith Osterbauer hat altersbedingt die Funktion als Vorsitzender-Stellvertreterin zurückgelegt. Sie bleibt weiterhin Mitglied der Bundesleitung. Die BV 22 bedankt sich bei ihr für die langjährige und hervorragende Zusammenarbeit.

Antonia Wöhrer ist seit September die neue Vorsitzender-Stellvertreterin und übernimmt auch die Aufgaben als Referentin für Finanzen von Edith Osterbauer.



Sie war lange Zeit als Referentin für Sozialanliegen, Reiserechnungen und die Wiener Geburtstagsaktion zuständig. 20 Jahre war ihre Dienststelle in der Buchhaltung im Sozialministerium. Die letzten Jahre vor ihrer Pensionierung im Dezember 2012 war sie in der Verwaltung im Europäischen Sozialfonds tätig. Seit 2018 ist sie Mitglied des Arbeitsausschusses der BV 22.

Die BV 22 gratuliert!

Herzlichen Glückwunsch dem langjährigen EDV-Webmaster Josef Strassner zu seinem 80. Geburtstag



(v.l.n.r.) BV22-Vorsitzender Johann Büchinger, Josef Strassner, GÖD-Vorsitzender Norbert Schnedl

Josef Strassner ist seit 1987 gewerkschaftlich tätig. Lange Zeit war er Mitglied des Dienst- und Besoldungsausschusses und verließ diesen erst mit seiner Pensionierung im Jahre 2005.

Er ist ein Computerpionier der ersten Stunde! Schon in den 1980er Jahren hat er sich für Computer interessiert. 1983 kaufte er sich etwa seinen ersten ei-

genen Personal Computer, sammelte ab dem Jahr 2000 Erfahrungen im Erstellen von Websites, 2005 folgte die Website für die Pensionisten Niederösterreich.

Seit 2006/2007 gestaltet Josef Strassner die Website der Bundesleitung, die er bis heute mit großem Arbeitsaufwand betreut. Wir sagen Danke!

*Ingrid Chreiska Referentin
für Medien und Öffentlich-
keitsarbeit informiert*



*Mag. Luise Gerstendorfer,
Mitglied der Bundesleitung,
Vorsitzender-Stellvertreterin
– NÖ*

Das neue Leitbild der Pensionistinnen und Pensionisten wurde im Rahmen einer Bundesleitungssitzung vom 8. September beschlossen.

Mag. Luise Gerstendorfer hat das Leitbild aus dem Jahre 2016 überarbeitet.

Leitbild der Bundesvertretung der GÖD-Pensionistinnen und Pensionisten (BV 22)

Unsere Mission

Die Bundesvertretung 22 ist die Interessenvertretung unserer nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Dienstes.

Wir stehen

- für die Aufrechterhaltung und Stärkung der Solidarität, das ist die Förderung des Gemeinsinns in allen Bereichen unserer Gesellschaft und unseres Staates,
- sowie der sozialen Gerechtigkeit unter den Generationen, als Voraussetzung für das Wohlergehen des Einzelnen.
- Eine unserer Hauptaufgaben ist die bestmögliche Betreuung unserer Mitglieder.

Wir bieten

- kompetente Informationen und individuelle Beratungen;
- Zeitungen und Broschüren;
- Homepage;
- Ausstellung des GÖD-Pensionistenausweises;
- Rechtsschutz, auch bei Sozialgerichtsverfahren;
- Ehrung für langjährige Mitgliedschaft;
- Hilfestellung bei Ansprüchen aus der Solidari-tätsversicherung;
- Unterstützung für in Not geratene Mitglieder;
- Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote;
- Vergünstigungen in der Wirtschaft und diverse weitere Serviceleistungen.

Unbedingte Priorität kommt der Sicherung der Pensionen zu und die unbedingte Beibehaltung der Prinzipien des bewährten und gelebten Generationenvertrages.

Unsere Vision

- Wir wollen an der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft mitarbeiten, um die Gerechtigkeit zwischen den Generationen zu verstärken.
- Wir wollen das Wissen und die Erfahrungen der älteren Generation an die jüngeren Generationen weitergeben
- Die Bundesvertretung 22 trägt zur Stärkung der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst als bestimmende Kraft bei und will eng mit den Aktivvertretungen zusammenarbeiten, um anstehende Probleme im Geiste der Solidarität zu lösen.

**Dies wird durch aktive Mitarbeit in den einzelnen Gremien erreicht.
Jedes Mitglied zählt und macht uns stärker.**

Unser Ziel ist,

- dass Gewerkschaftsmitglieder, die in Pension gehen, bei der Gewerkschaft bleiben,
- dass Gewerkschaftsmitglieder ihr Wissen, ihre Erfahrung und Kompetenz einbringen,
- dass Gewerkschaftsmitglieder, an Gesellschafts- und Politikentwürfen mitarbeiten, die sich vom Prinzip der Gerechtigkeit zwischen den Generationen leiten lassen.

Unsere Ziele, die sich aus den grundlegenden Voraussetzungen für ein aktives Altern ergeben, werden mit einem lösungs- und konsensorientierten Verständnis gegenüber den politischen Entscheidungsträgern, Behörden und Sozialversicherungsträgern verfolgt.

Dazu zählt eine effiziente Zusammenarbeit mit den Seniorenorganisationen.

Unsere Strategien

Wir setzen uns dafür ein,

- dass das Recht auf eine sichere Pension, finanzielle und wirtschaftliche Absicherung der älteren Generation und deren Teilhabe an volkswirtschaftlichen Gewinnen durch Mitwirkung in den Gremien erhalten und ausgebaut wird,
- dass das Leistungsangebot in der Gesundheits- und Altersvorsorge ohne Rücksicht auf das Alter bundeseinheitlich und flächendeckend gewährleistet sein muss (dafür setzen wir uns bei den Sozialversicherungsträgern ein).
- Wir treten dafür ein, dass ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben im Alter durch ein engmaschiges Netz medizinischer Versorgung, sozialer Dienste, altersgerechter Wohnformen und ohne altersbedingte Diskriminierung möglich ist.

Unsere Werte

Verantwortung

Leistungsbereitschaft Unabhängigkeit

Achtsamkeit Aktualität

Hilfsbereitschaft